

## Medienmitteilung

117. Generalversammlung NIESENBAHN AG  
10. Mai 2023

## **Für die NIESENBAHN AG ist die soziale Dimension der Nachhaltigkeit entscheidend**

**Die Generalversammlung vom 10. Mai 2023 folgte den Anträgen des Verwaltungsrates der NIESENBAHN AG. Den 447 Aktionär\*innen und Gästen präsentierte Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Fischer das beste Ergebnis in der 114-jährigen Geschichte der Gesellschaft. In der Lagebeurteilung legte er den Fokus auf die Ergebnisse im 10-Jahres-Durchschnitt. Besondere Erwähnung fanden die Schlüsselthemen wie die soziale Dimension als Erfolgsfaktor und der Weg zur Energie-Autarkie.**

Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Fischer präsentierte den 447 Aktionär\*innen und Gästen einen Gesamt-Umsatz von 6'137'020 Franken Umsatz (Vorjahr: 4'919'580), der mit 3.3 Mio. Franken im Bahnbetrieb und mit 2.8 Mio. im Berghaus Niesen Kulm erwirtschaftet wurde. 93'842 Gäste besuchten den Niesen im ersten Jahr nach «Corona». Dies ist 27.8% mehr als im Vorjahr. Auffällig ist die Ausgabefreudigkeit der Gäste: Während ein Gast im Rekordjahr 2016 durchschnittlich 54 Franken ausgab, waren es im Berichtsjahr über 65 Franken; ähnlich viel wie im Vorjahr. Das EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen betrug im Berichtsjahr 1'594'406 Franken, respektive 26 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent).

### **Bestes Ergebnis der Geschichte**

Dies ist das beste zahlenmässige Ergebnis in der 114-jährigen Geschichte der NIESENBAHN AG. Dr. Daniel Fischer dankte den Mitarbeitenden ausdrücklich für die gute Leistung. Er stellt aber auch fest, dass die Niesenbahn nach den Investitionen in das Berghaus und nach dem Ersatz der Antriebe und Steuerungen der beiden Standseilbahnen auf gesteigerte Profitabilität und Cash-Flows angewiesen ist.

### **Verwaltungsrat neu mit Alexandra Invernizzi, Hotelière des Jahres 2022**

Philipp Näpflin scheidet nach acht Jahren aus dem Verwaltungsrat aus. In seine Amtszeit fielen die Neubesetzung der Geschäftsführung 2016, der Berghaus-Umbau 2018/2019 sowie die Pacht des Berghauses Elsigentalp. Auf Philipp Näpflin folgt Alexandra Invernizzi. Sie führt zusammen mit ihrem Mann Reto Invernizzi das Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad seit 2012. Die leidenschaftlichen Gastgeber wurden im 2022 als «Hotelier des Jahres» ausgezeichnet. Die neue Verwaltungsrätin bringt



«Gastronomie-, Seminar- und Hotelkompetenz» in den Verwaltungsrat, was angesichts der gastronomischen Herausforderungen wertvoll ist.

## **Auch 2022 keine Dividende**

Die Aktionär\*innen folgten in den statutarischen Traktanden den Anträgen des Verwaltungsrates: Auf die Auszahlung einer Dividende wird zum dritten Mal in Folge verzichtet. Dies aufgrund der Gross-Investition in die Antriebe und Steuerungen. Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Fischer, die Verwaltungsräte Martin Andres (Vize-Präsident), Marc Allenbach und Hans Martin Hadorn sowie die Revisionsstelle von Kaenel Treuhand wurden für ein weiteres Jahr gewählt. Verwaltungsrat und Geschäftsführung wurde Décharge erteilt.

## **Die soziale Dimension ist der grosse Hebel**

«Dreidimensionale Nachhaltigkeit» heisst für die Niesenbahn «sorgfältig» in Bezug auf Gäste und Mitarbeitende, «erfolgreich» in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und finanziellen Erfolg, «vorausschauend» in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz. Diese Haltung ist unternehmerische Pflicht und Grundhaltung. Nach dem ökonomischen Rekord-Ergebnis und den Fortschritten in der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ist offensichtlich, dass die soziale Dimension gleich lange Spiesse haben muss wie die anderen zwei. Dies könnte zu einem interessanten Wettbewerbsvorteil werden, denn ökonomische und umweltschützerische Erfolge sind ohne soziale Nachhaltigkeit nicht möglich. Deshalb setzt die Niesenbahn zahlreiche Massnahmen in der Arbeitgeber-Markenbildung um, um verstärkt und längerfristig zum passenden und attraktiven Arbeitgeber zu werden und mit den Mitarbeitenden entsprechend planen zu können.

## **Neue Antriebe und Steuerungen für die Konzessionserneuerung**

Um den neuesten technischen Anforderungen zu genügen und hinsichtlich der Konzessionserneuerung im 2027 werden im Winter 2022/23 und 2023/24 die Antriebe und Steuerungen der beiden Standseilbahnen erneuert. Diese datieren von 1993 (erste Sektion) und 1997 (zweite Sektion) und sind nicht baugleich. Dies hat zur Folge, dass die beiden Sektionen unterschiedlich funktionieren und der Schulungs- und Unterhaltsaufwand entsprechend hoch ist. Mit der Gesamterneuerung in der Höhe von 4 Mio. Franken innerhalb von drei Jahren werden baugleiche Antriebe und Steuerung eingebaut, was diese Nachteile aufheben wird. Die Investition von 4 Mio. Franken finanziert die NIESENBAHN AG aus der Liquidität und mit Bankkrediten. Die erste Etappe ist abgeschlossen und der Betrieb wurde zum Saisonstart aufgenommen.

## **Konsequent in Richtung Energie-Unabhängigkeit**

Der Verwaltungsrat hat ein Energiekonzept in Auftrag gegeben, um weitere Potenziale betreffend Energieeinsparungen und Energieproduktion zu ermitteln, die Unabhängigkeit des Unternehmens von

externen Lieferanten zu erhöhen und um die Energiekosten zu senken. Dr. Daniel Fischer sagt: «Wir sind auf dem Weg zur Selbstversorgung mit Energie. Ziel ist die Unabhängigkeit von Energiezukaufen sowie eine klimaneutrale Energie-Versorgung.» Erste Schritte wurden mit den Investitionen im Berghaus und in der zweiten Sektion der Bahn gemacht. Aktuell werden Produktionsstandorte von PV-Anlagen geprüft und der Verwaltungsrat wird im Juni 2023 diesbezüglich Entscheide fällen.

## **Berghaus Elsigenalp: Im ersten Jahr noch mit kleinem Minus**

Am 1. November 2021 hat die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp von den ELSIGENALPBAHNEN AG (EBAG) in Pacht übernommen. Damit entstand im Kandertal eine neue Zusammenarbeit von «Gipfel zu Gipfel». Die beiden Unternehmen verfolgen individuelle Ziele: Die NIESENBAHN AG kann neu auch in der Gastronomie Ganzjahresstellen anbieten, für die ELSIGENALPBAHNEN AG ist das Berghaus von zentraler Bedeutung für die Qualität und Kundenbindung im Skigebiet. Das erste Jahr war geprägt durch Fachkräftemangel und einschränkende Corona-Rahmenbedingungen mit der «Omikron-Welle» bis Ende Januar. Nach einem schleppenden Start resultierten im Januar und Februar gut Ergebnisse. Ende Sommer fiel die Bilanz mit rund 30'000 Franken aber negativ aus.

## **«Phase II» auf Elsigen in Vorbereitung**

Die Niesenbahn ist davon überzeugt, dass sich nach dem Umbau durch die Elsigenalpbahnen AG (EBAG) ab dem Winter 2023/24 neue Vorzeichen ergeben und mittelfristig positive Deckungsbeiträge realistisch sind. Bereits erfolgreich fällt die Bilanz in Bezug auf die Ganzjahresstellen in der Gastronomie aus und entsprechend auf die Sicherheit für die Arbeitnehmenden, inkl. Sicherung des wertvollen Know-hows. Aktuell erarbeiten die NIESENBAHN AG und die ELSIGENALPBAHNEN AG den Pachtvertrag für die Phase II ab November 2023.

### Weitere Informationen:

- Im Geschäftsbericht, oder online unter [niesen.ch/aktionäre](https://niesen.ch/aktionäre)

### Rückfragen und Auskünfte:

Daniel Fischer, Verwaltungsratspräsident, 079 379 20 14

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01, 079 459 21 25

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events, 033 676 77 02

## Bildlegenden

Bild 1: Das Niesen-Team anlässlich des Kick-Off-Anlasses zur Saisonvorbereitung 2023. - Bild: Ben Zurbriggen Fotografie

Bild 2: Das Leitungsteam der Niesenbahn von links nach rechts: Urs Wohler (Geschäftsführer), Andreas Wiedmer (Leiter Betrieb und Technik), Maria Hari (Leiterin Gastronomie), Nicolas Overney (Leiter Marketing, Verkauf und Events), Marlène Wyssen (Leiterin Finanzen). - Bild: Ben Zurbriggen Fotografie

Bild 3: Die Niesenbahn von 1910 – Die Steuerung und der Antrieb in der zweiten Sektion wurden im Winter 22/23 erfolgreich erneuert. – Bild: Rob Lewis Photography

Bild 4: Der Niesen - die Schweizer Pyramide am Thunersee und das Tor zum Berner Oberland. – Bild: Rob Lewis Photography

Bild 5: Das Berghaus Niesen Kulm von 1856 – hier entstehen kulinarische und kulturelle Höhepunkte. – Bild: Rob Lewis Photography

Bild 6: Panoramablick vom Niesen mit Aussicht auf Thuner- und Brienersee sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. – Bild: Rob Lewis Photography

Bild 7: Der Niesen zuvorderst an der Niesenkette – im Juni 2023 ist er Turnpoint an den X-Alps 2023 mit den besten Gleitschirmpiloten und Pilotinnen der Welt. – Bild: Bruno Petroni

Bild 8: Der Verwaltungsrat der NIESENBAHN AG von links nach rechts: Hans Martin Hadorn, Dr. Daniel Fischer (Verwaltungsratspräsident), Alexandra Invernizzi (neu im Verwaltungsrat), Philipp Nöpflin (abtretender Verwaltungsrat), Martin Andres (Vize-Verwaltungsratspräsident), Marc Allenbach - Bild: NIESENBAHN AG

Bild 9: Ernst Wandfluh (Grossrat), Ariane Nottaris, (Regierungsstatthalterin Frutigen-Niedersimmental), Martin Schlup (Grossratspräsident) und Dr. Daniel Fischer (Verwaltungsratspräsident NIESENBAHN AG) – Bild: NIESENBAHN AG

## Weitere Informationen

[niesen.ch](https://niesen.ch)

#niesen

Das Kulturprogramm auf dem Niesen im Sommer 2023: [niesen.ch/kultur](https://niesen.ch/kultur)

Tagen und Feiern auf dem Niesen: [niesen.ch/tagenundfeiern](https://niesen.ch/tagenundfeiern)

## Kennzahlen Niesenbahn AG (10-Jahres-Durchschnitt, 2013 - 2022)

Umsatz: > 5,3 Mio.

Cash-Flow/Cash-flow-Marge: > 1.09 Mio. CHF, 20.6%

Dividende: 2020 – 2022 keine Dividende

Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000. 2022: 93'842

90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

## Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)

1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken

1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910 (Geburtstag)

1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien

2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm

2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg

2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig

2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm

2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel

2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm für 7 Mio. CHF, neues Raumangebot

2020 Einführung der Einheitsaktie

2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht

2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen

2023 Antrieb und Steuerung der zweiten Sektion werden vollständig ersetzt

## Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülmen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Seit der Berghaus-Sanierung im Sommer 2019 ist der Niesen auch ein Berg für Feste und besondere Anlässe und Tagungen; er bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wurde die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.

